



SV Bruchhausen-Vilsen

Zurück an alter Wirkungsstätte

Herren > 1. Herren von Thomas Warnke am 03.08.2018

Mit Bruchhausen-Vilsen trifft Frank Fischer auf seinen Ex-Klub Heiligenfelde

Bruchhausen-Vilsen. Frank Fischer kehrt zurück nach Heiligenfelde. „Es ist schon eine witzige Situation zum Auftakt der neuen Saison“, sagt der Trainer des Fußball-Bezirksligisten SV Bruchhausen-Vilsen. Denn seine Elf wird an diesem Sonntag als Liganeuling gegen den etablierten SV Heiligenfelde antreten. Just jenes Team also, das Fischer in eben dieser Liga jahrelang betreut hat. Realistisch betrachtet, das sieht auch Fischer so, ist der SVH der deutliche Favorit. Doch Geschenke will der erfahrene Trainer nicht verteilen, schließlich dürfte die kommende Spielzeit für die Lila-Hemden keine einfache werden. Als Aufsteiger aus der Kreisliga geht der Blick standesgemäß nach unten. Richtung Abstiegsplätze. „Wir wollen die Saison über keine Abstiegsorgen haben. Ein anderes Ziel kann es für uns nicht geben“, genießt für Fischer der Klassenerhalt absolute Priorität. Daher zählt jeder Punkt, auch gegen einen Herzensverein, bei dem der 53-Jährige sogar noch Mitglied ist und in der Oldie-Mannschaft spielt.

Die Vorbereitung verlief angesichts der Ergebnisse zwar weniger optimal, was Fischer allerdings nicht aus der Ruhe bringt, denn „wir haben auch viel Positives festgestellt.“ Generell sagt er von sich, dass in erster Linie die Leistung des Teams stimmen müsse. Diesbezüglich sei mit den vergangenen Wochen zufrieden. „Wir haben gemerkt, dass wir auch gegen Mannschaften, die mehr Bezirksliga-Erfahrung haben, mithalten können“, freut sich Fischer nicht nur über eine verbesserte Konstanz bei seiner Elf, sondern auch über die Begeisterung, die sie versprüht. Und wenn man dann noch erfolgreich ist, sei der Spaß natürlich umso größer. Daher hat Fischer an der Trainingsintensität auch nichts verändert, denn es sei letztlich egal, wenn er dreimal die Woche trainieren lassen wolle. „Die Jungs kommen dann auch nur zweimal. Man darf es natürlich nicht übertreiben, sonst macht man den Spaß kaputt“, weiß Fischer.

Die Freude des 53-Jährigen an der Aufgabe in Vilsen ist ungebrochen. „Ich bin hier in meinem dritten Jahr wirklich zufrieden. Das Umfeld stimmt“, sagt der Trainer. Dennoch weiß er, dass sowohl seine Spieler als auch er selbst in der Bezirksliga extrem gefordert sein werden. Als Trainer müsse man mit der Zeit gehen, sich neuen Trends stellen und offen für Veränderungen sein. So haben die Lila-Hemden in der Vorbereitung neben anderen Spielsystemen auch taktische Wechsel einstudiert. Das erfordert laut Fischer Respekt vonseiten der Spieler. Diesen gebe er im Training und in den Spielen entsprechend zurück: „Man muss mit den Menschen ordentlich umgehen.“

Dass Fischer genau das umsetzt, was er propagiert, zeigt sich auch an seinem Verhältnis zum SV Heiligenfelde, den er 2015 verließ. Anschließend wechselte er zum TVE Nordwohldede. Der Aufstiegstrainer freut sich auf seine Rückkehr zum SVH, trotz der Tatsache, dass es gegen einen „sehr geschätzten Verein“ geht. Zwar habe sich die Mannschaft seit seinem Abschied personell stark verändert („Es gibt viele neue Gesichter“), dennoch werde er vor dem Anstoß wohl jedem zweiten Besucher die Hand geben können. Für die folgenden 90 Minuten rücken die Sympathien jedoch in den Hintergrund. „Wir werden uns nett begrüßen und nach dem Spiel ist wieder alles gut“, kündigt der Trainer der Vilser an.

Einfach wird das Duell gewiss nicht, schließlich trifft Fischer nicht nur auf eine starke Bezirksliga-Mannschaft, sondern muss auch einige Spieler ersetzen. „Wir haben einen kleinen Kader, aber aus unserer A-Jugend und der zweiten Mannschaft kommen gute Leute hoch“, ist der 53-Jährige erleichtert. Mit Marten Köhler kehrt ein Langzeitverletzter zurück und ist „quasi ein Neuzugang für uns“. Daher sieht er den Abgang Malte Löfflers, der übrigens für den SVH das Trikot überstreift, gelassen: „Wir müssen die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen, aber da bin ich sehr zuversichtlich.“

© Mit freundlicher Genehmigung von Bremer Tageszeitungen AG, Datum: 03.08.2018



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>